



Beiden Vorlagen ist Folgendes zu entnehmen: Die Gemeinde ist bestrebt ist, für die Deckung des Wohnbedarfs erforderliche Flächen mit Blick auf die städtebauliche Entwicklung und Ordnung zur Verfügung zu stellen. Dabei soll ein sparsamer und effizienter Flächenverbrauch unter Nutzung vorhandener Infrastruktur angestrebt werden.



Was hat die Ausweisung weiterer Baumöglichkeiten in Eichholz und Niedermeien mit städtebaulicher Ordnung zu tun? Welche Infrastruktur soll genutzt werden Im tiefen „Außenbereich“ in Eichholz gibt es immerhin noch eine Möglichkeit an das Kanalnetz über Druckpumpen anzuschließen, in Niedermeien ist nicht einmal das vorhanden. In beiden Bereichen gibt es keinen Kindergarten, keine Schule, keine Einkaufsmöglichkeit, keinen Arzt, keine Apotheke usw. usw..... also 0,0 Infrastruktur.

Kann das wirklich sein, dass so eine Gemeinde sich gleichzeitig als Vorbild für Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Schutz des Außenbereichs und... und.. darstellt? Mit städtebaulicher Ordnung und Nachhaltigkeit hat das - außer in Kalletal - nichts zu tun.

Umso erstaunlicher sind die Abstimmungsergebnisse im Ausschuss für Planen und Bauen am 4. Juli 2019 .

Schwamm der Vertreter den Grünen beim Thema Eichholz noch auf der Umweltschutz- und Flächensparwelle und war dagegen, so war derselbe Grüne (ohne Begründung, also warum auch immer) bei Niedermeien dafür. Auch bei den anderen Parteien war keine Linie zu erkennen.

Ergebnis: Eichholz : 4 dafür, 6 dagegen, 3 Enthaltungen

Niedermeien : 12 dafür, 1 Enthaltung

ERGO: Wer kennt wen? Wer ..... - Ein Schelm, wer..... (HB08072019)